

A photograph of two young children sitting in a yellow roller coaster car. The child in the foreground is a girl with blonde hair, wearing a green shirt and a blue watch, smiling. The child behind her is a boy with blonde hair, wearing a striped shirt and dark shorts, also smiling. The roller coaster car is yellow with blue accents and has the letters 'XL' on its side. The background is a clear blue sky.

ERZBISTUM
BAMBERG



Bildung bewegt

Fortbildungsprogramm für alle
pastoralen Dienste 2020/21

Fortbildungsprogramm für alle pastoralen Dienste 2020/21

Vorwort	4
Übersicht interne Veranstaltungen	6
Fortbildungsangebote	9
Veranstaltungen für Berufsgruppen und Teams	34
Spirituelle Angebote	39
Ausbildungsveranstaltungen	43
Unterstützungssysteme	47
Veranstaltungen anderer Träger	49
Informationen und Anmeldung	52
Impressum	59

Sehr geehrte Priester und Diakone,
sehr geehrte Damen und Herren
im pastoralen Dienst,

das Kalenderjahr 2020 steht sehr stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und von deren Auswirkungen. Einige Fortbildungen mussten wir leider absagen, andere können auf das kommende Jahr verschoben werden. Gerade im Fortbildungsbereich sind Fragen des digitalen Lernens und der damit verbundenen Möglichkeiten, Chancen und Grenzen deutlich zutage getreten und prägen aktuelle Diskussionen auch in die Zukunft hinein.

Wenn Sie dieses neue Fortbildungsprogramm in den Händen halten, werden wir noch keine Gewähr haben, ob alle Veranstaltungen in geplanter Weise stattfinden können. Wir sind jedoch optimistisch und haben entsprechend große Räume gewählt, damit Sie zahlreich teilnehmen können. Besonders in der Auseinandersetzung mit theologischen, pastoralen, gesellschaftlichen und spirituellen Fragestellungen ist das analoge Arbeiten ein hohes Gut. Daher halten wir auch weiterhin an diesen Formaten fest und verschließen gleichzeitig nicht die Augen vor neuen Lernwegen.

„Bildung bewegt“ ist das Leitmotiv für das Dienstjahr 2020/21. Es zeigt auf, dass Fort- und Weiterbildungen auf verschiedene Weise in Bewegung bringen, sei es durch fachliche Impulse, kollegialen Austausch, durch Entdecken anderer Perspektiven oder durch gemeinsames Entwickeln neuer Projekte. Unser Herr Erzbischof hatte den Gästebrief des Erzbistums 2020 („Bildung auf gutem Grund“) ebenfalls unter den Bildungsaspekt gestellt und betont darin: „Damit wir Menschen an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen sowohl in unserer Gesellschaft als auch in der Kirche teilnehmen können, brauchen wir Bildung auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi das ganze Leben lang.“



DK Hans Schieber
Leiter der Hauptabteilung
Pastorales Personal

In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie vielfältige Anregungen für die verschiedenen Bereiche der pastoralen Arbeit finden und zahlreiche Fortbildungen wahrnehmen können, um im Sinne der Bildung „bewegt“ zu bleiben.

Mit den besten Wünschen für das neue Dienstjahr senden wir Ihnen freundliche Grüße



Andrea Hengstermann
Leiterin Fort- und Weiterbildung

Übersicht interne Veranstaltungen

Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung – Basiskurs Teil 1: 05. - 07. Oktober 2020, Teil 2: 07. - 09. Dezember 2020	10
Ersthelfer-Ausbildung 22. Oktober 2020	11
„Umänderung der Denkart“ – Mission angesichts forcierter Säkularität 27. Oktober 2020	12
„All together – Eucharistie verbindet Generationen“ 18. - 19. November 2020	13
Beerdigung – Feier des Begräbnisses Teil 1: 23. November 2020, Teil 2: 22. - 23. Februar 2021	14
Dem Populismus widerstehen 24. November 2020	15
„Jetzt komm mal auf den Punkt!“ 26. November 2020	16
Es schläft ein Lied in alten Dingen 21. Januar 2021	17
„Der Kirche helfen, jung zu bleiben“ 26. Januar 2021	18

SeelsorgerIn sein für viele Gemeinden Teil 1: 03. - 05. Februar 2021, Teil 2: 21. - 23. Juni 2021	19
Was will ich tun, wie will ich leben? Den Übergang in die Rente vorbereiten 04. - 05. Februar 2021	20
Always on?! 11. Februar 2021	21
Seelsorge in Krisen 26. Februar 2021	22
Jüdischem Leben heute begegnen 16. März 2021	23
Update Theologie 04. Mai 2021	24
Mehr Drama, bitte! – Storytelling und Glaubenskommunikation 12. Mai 2021	25
Freude am Beruf 18. - 19. Mai 2021	26
Konstruktiver Umgang durch Führungskräfte mit Konflikten 08. - 09. Juni 2021	27

„Dich umgibt Herrschaft am Tag deiner Macht!“ (Ps 110,3) 10. - 11. Juni 2021	28
Katechese.Weit(er).Denken 2021– Fokus: Firmung 16. - 17. Juni 2021	29
Macht und Ohnmacht in der Seelsorge 21. - 22. Juni 2021	30
Sozialraumorientierung – Rettungsanker für die Pastoral? 28. Juni - 1. Juli 2021	31
Wie kann in größer werdenden pastoralen Räumen Kinder- und Jugendarbeit gelingen? 13. - 14. Juli 2021	32
Wanderexerzitien – Schloss Hersberg 04. - 08. September 2021	33
Bergexerzitien 06. - 09. September 2021	33



Fortbildungs- angebote

Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung – Basiskurs

„Kann ich Sie kurz mal sprechen?“

Wie gut, wenn wir in Gemeinde, Seelsorge, Beratung etc. genug Zeit haben, in empathischem Gespräch und geduldiger Begleitung unserem Gegenüber nahe zu sein. Was aber, wenn Menschen ein wichtiges Anliegen „zwischen Tür und Angel“ äußern?

Was für Ratsuchende eine „günstige Gelegenheit“ scheint, kommt Beratern oft un-gelegen. Zeit, Raum und die passende Methode fehlen, um diese Chance zu nutzen.

Der Kurs bietet Handwerkszeug für das Gelingen solcher Begegnungen: mit dem „Kurzgespräch“ nach Timm Lohse, einem systemisch-linguistischen Beratungsansatz, in dessen Mittelpunkt die Ziele, Ressourcen und Lösungswünsche der Ratsuchenden und die Wertschätzung ihrer Lebens- und Glaubenskompetenz stehen. Ziel des Gesprächs ist, dass die ratsuchende Person einen ersten gangbaren Schritt für sich findet. Im Basiskurs werden Grundhaltung und zentrale Elemente dieser Methode theoretisch vermittelt und praktisch intensiv eingeübt, u. a. die Konzentration auf die Sprache

der Ratsuchenden und die Kunst guten Fragens. Kursabsolventen erhalten ein Zertifikat der Arbeitsgemeinschaft Kurzgespräch (AgK). In einem Aufbaukurs kann das Beratungsrepertoire erweitert und vertieft werden.



Referent: Klaus Harzmann-Henneberg, Berlin, ev. Pfarrer i. R., Erfahrungen in Gemeinde- und Klinikseelsorge, Supervisor (DGfP), Trainer Kurzgespräch (AgK)

Orte: Teil 1 – Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Teil 2 – Diözesanhaus Vierzehnheiligen
Eine Abendeinheit ist jeweils nur am ersten Abend vorgesehen.

Maximale TN-Zahl: 15 Personen

Beide Teile müssen zusammenhängend besucht werden.

**Teil 1: Montag, 5. Oktober 2020,
bis Mittwoch, 7. Oktober 2020**

**Teil 2: Montag, 7. Dezember 2020,
bis Mittwoch, 9. Dezember 2020**

Ersthelfer-Ausbildung

kompakt – sicher – kompetent

Wie schnell kommt man im pastoralen Alltag durch die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen in eine Situation, die man als Notfall betrachten könnte! Damit die richtigen Maßnahmen sofort präsent sind, die eigene Sicherheit gestärkt wird und die Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften erfüllt werden, bietet dieser Kurs optimale Voraussetzungen.

Kompakt auf den Punkt gebracht: kurz, prägnant und immer mit Blick auf die notwendigen Maßnahmen. In nur einem Tag werden Kompetenzen vermittelt, die für Ersthelferdienste im Notfall wirklich wichtig sind.

Sicher: Es gibt genügend Raum, alle praktischen Maßnahmen selber auszuprobieren und das Wissen aufzufrischen. In kürzester Zeit wird erfahrbar, wie einfach es sein kann, Leben zu retten. Das gibt Sicherheit, wenn man im Notfall gefordert ist.

Kompetent: Die Kursleitung steht den Teilnehmenden im Kurs unterstützend zur Seite. Durch die fortlaufende notfallmedizinische und pädagogische Schulung der Ausbilder ist sichergestellt, dass sie inhaltlich und methodisch stets auf dem neuesten Stand qualifiziert sind.



Malteser
...weil Nähe zählt.

Referenten: Malteser Hilfsdienst e.V.

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Maximale TN-Zahl: 20 Personen

**Donnerstag, 22. Oktober 2020,
9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

„Umänderung der Denkart“ – Mission angesichts forciert Säkularität

Philosophisch-theologische
Grundüberlegungen und
pastoraltheologische Konsequenzen

Die Kirchen werden immer leerer. Die pastoralen Bemühungen in der Verkündigung waren niemals in der Kirchengeschichte zuvor so hoch spezialisiert, intensiv und gleichzeitig (scheinbar) erfolglos. Ein „Weiter so!“ gerät an seine Grenzen und ist finanziell, personell und theologisch nicht mehr vertretbar. Es braucht eine „Umänderung der Denkart“ (Immanuel Kant) in Bezug auf uns selbst, unsere Mitmenschen, die Kirche und Gott. Die Fortbildung bietet Einsichten und Erkenntnisse aus Religionssoziologie, Philosophie und Theologie und berichtet von konkreten Erfahrungen aus Deutschlands Osten, in dem es seit vielen Jahren als normal gilt, dass über 80 % der Menschen religionslos leben. Eine „Umänderung der Denkart“ braucht Mut – und Übung. Auch dazu wird es während des Seminars immer wieder Gelegenheiten geben.



Referenten: Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, bis 2018 Lehrstuhlinhaber für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Erfurt, jetzt Leipzig
Dr. Daniela Bethge, Theologin, Sozialarbeiterin, Hausleiterin Exerzitienhaus Karmelitenkloster Birkenwerder
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Dienstag, 27. Oktober 2020,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

„All together – Eucharistie verbindet Generationen“

Die Chancen einer generationenübergreifenden Katechese

Der Studientag lädt zu einer Neuausrichtung der Katechese (nicht nur) in neuen pastoralen Räumen ein. Die Eucharistiekatechese ist oft nur eine Vorbereitung auf die Erstkommunion. Die wesentliche Herausforderung ist aber weiter zu fassen, und auch die Erwachsenen sind deutlich in den Blick zu nehmen, wenn uns das Mitfeiern der Gemeinde wichtig ist. Im Glauben zu wachsen ist eine Aufgabe, die alle Lebensalter betrifft und immer neu nach Formen fragt, wie Glaubensgemeinschaft entstehen kann. Die generationenübergreifende Katechese will dem gerecht werden und Gemeinde als lebendige Orte gelebten Glaubens erfahrbar machen.

Als fachlicher Ansprechpartner und Impulsgeber steht Dr. Christian Hennecke aus dem Bistum Hildesheim mit seiner Erfahrung als Seelsorgeamtsleiter und Initiator vieler Kirchenentwicklungsprojekte zur Verfügung. Seinen besonderen Charakter erhält dieses Fortbildungsangebot auch durch die bis-

tumsübergreifenden Ausrichtung mit dem Nachbarbistum Würzburg und die Möglichkeit zur kollegialen Begegnung über die Bistumsgrenzen hinweg.



In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Gemeindegatechese Bamberg und Würzburg

Referent: Dr. Christian Hennecke, Seelsorgeamtsleiter Bistum Hildesheim
Leitung für das Erzbistum Bamberg: Thomas Höhn, PR, Referent für Gemeindegatechese
Ort: Haus Klara, Kloster Oberzell
Eine Abendeinheit ist vorgesehen.

Mittwoch, 18. November 2020,
15:30 Uhr, bis
Donnerstag, 19. November 2020,
16:00 Uhr

Beerdigung – Feier des Begräbnisses

Die Bestattungskultur in unserem Land – auch auf den Dörfern – wird immer differenzierter und individueller.

Jede Begräbnisfeier ist einmalig und nicht wiederholbar. Zudem steht das kirchliche Personal noch in wachsender Konkurrenz zu anderen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern. Deswegen bedarf es bei der Vorbereitung der Liturgie und den Feiern selbst einer geschärften Aufmerksamkeit für das Umfeld des Todesfalls, des Respekts vor der Lebensgeschichte der/des Verstorbenen und einer gesteigerten Sensibilität für die Trauer(arbeit) der Angehörigen und der oft nicht mehr kirchlich geprägten gottesdienstlichen Versammlung. Gleichzeitig ist es wichtig, im Blick zu haben, welchen Dienst Kirche bei der Begräbnisfeier vollzieht und welche theologische und pastorale Verantwortung dahintersteht.

In der Fortbildung wird ein Blick hinter die Kulissen eines Krematoriums und eines Bestattungsunternehmens geworfen. Feuer- und Erdbestattung, Erwachsenen- und Kinderbeerdigung, aber auch Sonderformen – wie die Begleitung, wenn ein kirchliches

Begräbnis nicht möglich ist, oder die Bestattung im Friedwald – werden anhand der Liturgie erarbeitet. Die eigene Feierpraxis wird auf der Grundlage des Manuale von 2012 „Die kirchliche Begräbnisfeier“ reflektiert.



Dieser Kurs ist für PR und GR Voraussetzung für die Beauftragung zum Leiten von Begräbnisfeiern.

Referent: Bernhard Hopf, Pastoralreferent im Liturgiereferat Würzburg

Leitung: Valentin Weller, Ausbildungsleiter PA

Ort: Teil 1 – Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin, Coburg
Teil 2 – Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Teil 1: Montag, 23. November 2020,
9:00 bis 17:00 Uhr

Teil 2: Montag, 22. Februar 2021,
9:00 Uhr, bis
Dienstag, 23. Februar 2021,
17:00 Uhr

Dem Populismus widerstehen

(Rechts-)Populistische Tendenzen stellen eine große Herausforderung für Gemeinde und Schule dar. Sprachfähig und handlungsfähig zu bleiben, um aktiv für die Würde jedes Menschen einzustehen und Demokratie zu entwickeln, ist eine Aufgabe auch von kirchlichen Mitarbeitenden und Lehrkräften. Diskussionen um dieses Thema werden häufig von großer Emotionalität und von argumentativen Verkürzungen bestimmt. Hier tun Information und Sachlichkeit not. In diesen Dienst stellt sich unserer Studientag.

Dr. Lob-Hüdepohl leitete die Expertengruppe, die die Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen erarbeitete*. Er stellt an diesem Studientag diesen Text vor, erläutert seine theologischen, sozialetischen und politikwissenschaftlichen Kernaussagen und gibt weiterführenden Anregungen für Diskussionen und Aktivitäten.

Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit, einzelne Aspekte zu vertiefen, eigene Erfahrungen einzubringen und gemeinsam mit

anderen Schritte für die Praxis zu entwickeln.



* Dem Populismus widerstehen. Arbeitshilfe zum kirchlichen Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen. Arbeitshilfen Nr. 305, DBK 2019

In Zusammenarbeit mit der HA Schule und Religionsunterricht

Referent: Andreas Lob-Hüdepohl, Theologische Ethik, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Ort: Gemeindesaal St. Josef/Hain, Bamberg

**Dienstag, 24. November 2020,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

„Jetzt komm mal auf den Punkt!“

Gesprächsführung in Gremien leichtgemacht

Gespräche und Sitzungen in den vielfältigen Teams und Gruppen der pastoralen Arbeit ziel- und teilnehmerorientiert zu moderieren, gelingt vielen bereits durch Berufserfahrung und Fortbildungen. Gleichzeitig suchen manche nach neuen Impulsen und Methoden, oder sie stoßen hin und wieder an Grenzen, wie sie z. B. angesichts immer größer werdender Gremien eine gute Gesprächskultur und Arbeitsfähigkeit sicherstellen können. Andernorts möchte man die Ehrenamtlichen in ihrem Leitungshandeln taktisch klug und gewinnbringend unterstützen – aber wie? Neue Herausforderungen in Leitung, wie etwa bei Video-Konferenzen, benötigen ebenso eine klare Moderation. Den oft notwendigen Perspektivwechsel aus der Rolle von Leitung oder aber Teilnehmerin/Teilnehmer heraus gilt es professionell zu gestalten.

Die Auffrischung der länger zurückliegenden Moderationsschulung, Inputs mit neuen und praxiserprobten Methoden, konkrete

Tipps für die verschiedenen Situationen und kollegialer Austausch stehen im Zentrum des Fortbildungstages. Dann können die nächsten Sitzungen mit Lust, klarer Zeitstruktur und Effizienz angegangen werden.



Referenten: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Moderation Bamberg

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Donnerstag, 26. November 2020,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Es schläft ein Lied in alten Dingen

Berufsbild und Selbstbild im Wandel der Zeit

Unsere Aufgaben, unser Berufsbild und damit auch unser Selbstbild ändern sich ständig, nicht zuletzt durch den Wandel in der Pastoral. Arbeitsbereiche, die uns ans Herz gewachsen sind, und liebgewonnene Arbeitsweisen entgleiten uns oder lassen sich „so“ nicht mehr halten. Abschiede und Neuaufbrüche fordern heraus, kosten Kraft. Im Spannungsfeld dieses Wandels wird das kreative, künstlerische Arbeiten an diesem Tag den Teilnehmenden neue Zugänge ermöglichen, sich mit der eigenen Berufsbiografie auseinanderzusetzen.

Mitgebrachte Fotos, digitale Daten werden auf Trägermaterialien (Leinwand, Stoff, Holz, u. a.) übertragen. Der bildnerische Abdruck erscheint dadurch in einer neuen Dimension. Abdrucken, kombinieren, verändern, umwandeln, neu zusammenstellen, nach innen gehen, Wechselwirkungen entdecken, miteinander das Gewordene betrachten und ins Wort bringen: all dies lässt schließlich ein gemeinschaftliches Kunstwerk

entstehen, das den Blick von der individuellen Situation auf die Arbeit in unserem Bistum insgesamt weitet.

Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, entscheidend sind die Freude am Entwickeln, Ausprobieren, Betrachten und die Offenheit für den persönlichen Austausch.



Referenten: Marion Albrecht, freischaffende Künstlerin, Dipl. Soz.-Päd., Theologin, Erlangen, www.malbrecht.net

Michael Albrecht, PR, KHG Nürnberg

Ort: Katholische Hochschulgemeinde Nürnberg

Maximale TN-Zahl: 15 Personen

**Donnerstag, 21. Januar 2021,
9:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

„Der Kirche helfen, jung zu bleiben“

... das wünscht sich Papst Franziskus von den jungen Menschen, und die wiederum wünschen sich eine Kirche, „die mehr zuhört und nicht ständig die Welt verdammt“. Zitate wie diese finden sich im nachsynodalen Schreiben „Christus vivit“, das im Nachgang zur Jugendsynode erschien. Im Hinblick auf die Frage, welche Impulse in diesem Dokument für die Pastoral mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen stecken, gibt es noch einiges zu entdecken. Aber auch über die Zielgruppe der jungen Menschen hinaus finden sich in den Dokumenten Anregungen für eine „volksnahe“ Pastoral mit Erwachsenen, verbunden mit den Stichworten „Berufung“ und „Mission“.

Der Fortbildungstag gibt Einblicke in den Prozess der Jugendsynode, stellt zentrale Passagen der Dokumente vor und diskutiert Konsequenzen für pastorales Handeln in den Seelsorgebereichen, damit vor Ort umgesetzt werden kann, was die Jugendsynode fordert: „Statt die jungen Menschen mit einem Regelapparat zu ersticken, sind wir vielmehr aufgerufen, in ihren Wagemut zu investieren.“ (CV 233)



Referenten: Team des Referates
Glaubensbildung

Ort: Jugendhaus Burg Feuerstein

**Dienstag, 26. Januar 2021,
9:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

SeelsorgerIn sein für viele Gemeinden

Herausforderungen meistern,
Chancen erkennen, Aufgaben schärfen

Große Veränderungen der Seelsorgeräume machen es notwendig, Pastoral neu zu denken und die eigene Berufsrolle zu klären: Wie gelingt es, in diesen großen Räumen nah bei den Menschen zu sein? Welche Aufgaben gehören zu meinem Seelsorgeverständnis? Wie Sorge ich selbst für mich in einem komplexen Arbeitsumfeld? Wofür lohnt es sich, Energie einzusetzen? Und wie können wir in diesen Strukturen vom Evangelium Zeugnis geben?

Im ersten Teil der Fortbildung werden Grundlinien einer Pastoral erarbeitet, die sowohl den veränderten Rahmenbedingungen als auch den Gegebenheiten vor Ort entspricht: Neue Haltungen und Arbeitsweisen werden entwickelt und auf die jeweilige Praxis abgestimmt. Ziel wird auch sein, Perspektiven zu entdecken, die Entwicklung und Innovation ermöglichen.

Der zweite Teil dient der Praxisreflexion und geht auf die kommunikativen Herausforderungen ein. Fragen der (Selbst-)Leitung

gehören ebenso dazu wie Themen der Kooperation mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Zwischen den beiden Teilen erproben Sie erste Schritte der Umsetzung.

Die Veranstaltung ermöglicht, seelsorgerliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu lernen, in großen Räumen auch in Zukunft gesund und erfüllt zu arbeiten.



Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising und den Diözesen Augsburg und Regensburg

Referenten: Andrea Schmid, Supervisorin DGSv, Lehrbeauftragte für TZI, Friedberg
Dr. Johannes Panhofer, Univ.-Assistent am Institut für Praktische Theologie, Geschäftsführer des Uni-Lehrgangs Pastoraljahr, Universität Innsbruck; Supervisor, Reith/Tirol

Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg

Mit einem höheren Eigenanteil ist zu rechnen.

Teil 1: 03. - 05. Februar 2021

Teil 2: 21. - 23. Juni 2021

Was will ich tun, wie will ich leben? Den Übergang in die Rente vorbereiten

Die einen sehnen sie herbei, andere fürchten sich davor: die letzten Wochen der Erwerbstätigkeit und die „freie Zeit“ als Rentnerin, als Rentner. Für beide ist dieser Übergang eine einschneidende Veränderung. Das bewährte Seminar bietet die Möglichkeit, sich – fachkundig begleitet – mit dem Übergang in die nachberufliche Lebensphase zu beschäftigen. Themen werden sein:

- Rückblick: Werde ich einmal „zufrieden“ aus dem Beruf gehen können?
- Vergewisserung: Was habe ich mir im Beruf angeeignet? Was will ich künftig damit anfangen?
- Blick nach vorn: Wie stelle ich mir die Zukunft ohne Verpflichtungen im Beruf vor? Was möchte ich tun? Was will ich sein lassen?
- Ratgeber Rentenversicherung
- Meine nächsten Schritte: Was ich angehen möchte, z. B. Rentenberechnung, Gesundheitsvorsorge, (neues) Ehrenamt

Teilnehmen können diejenigen, die in den

nächsten vier Jahren in Rente gehen werden, spätestens aber ein Jahr vor dem Rentenbeginn.



© Hildegard Gosebrink

Referenten: Brigitte Krecan-Kirchbichler, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin, Trainerin für Biografie-Arbeit, München
Edmund Gumpert, Pastoralreferent i. R., ehem. Bildungsreferent im Fortbildungsinstitut Würzburg, Kirchseeon

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Maximale TN-Zahl: 20 Personen

Eine Abendeinheit ist vorgesehen.

Donnerstag, 04. Februar 2021,
9:30 Uhr, bis
Freitag, 05. Februar 2021,
13:30 Uhr

Always on?!

Leben in einer digitalisierten Netzwerkgesellschaft. Herausforderungen für Bildungsarbeit und Pastoral

Die sozialen Medien wie z. B. Twitter, YouTube und Instagram spielen zweifelsohne eine große Rolle in der gegenwärtigen Lebenswelt der Menschen und damit auch in der Institution Kirche. Welche Spezifika zeichnen diese unterschiedlichen Plattformen aus?

Der neugierige und kritische Blick auf die Nutzer und die Funktionsweisen dieser Netzwerke hilft, Kriterien zu entwickeln, damit eigene Angebote in Schule und Pastoral zielgerichtet und fachlich verantwortet umgesetzt werden. Wie verändern sich angesichts aktueller Entwicklungen die Bedingungen für unsere Arbeit? Welche Rolle spielen dabei Partizipation und Teilhabebeerechtigkeit?

Der Studientag diskutiert aktuelle Fragestellungen in Bezug auf mediatisierte Lebenswelten und stellt Herausforderungen, Ideen, bestpractice-Beispiele für Theologie, Bildungsarbeit und Pastoral vor.



In Zusammenarbeit mit der Medienzentrale Bamberg und der HA Schule und Religionsunterricht

Referentin: Kerstin Heinemann, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Donnerstag, 11. Februar 2021,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Seelsorge in Krisen

Ökumenischer Studientag

Umfragen zur Lage von Kirche und Pastoral dokumentieren immer wieder den hohen Stellenwert von „Seelsorge“ im Sinne einer persönlichen Begleitung in mitunter schwierigen, belastenden, ja krisenhaften Lebenssituationen. In der Corona-Krise wurde schmerzlich bewusst, dass seelsorgliche Begleitung – vom Krankenbesuch über den Gottesdienst im Altenheim bis hin zur Begleitung in der Trauer – durch staatliche Verordnungen behindert werden kann und gute Argumente für ihre Relevanz ins Feld führen muss. Es bleibt die Frage, woraus (Einzel-)Seelsorge in diesem Sinne „schöpft“, was ihre Grundlagen in Evangelium und Spiritualität sind, was sie inhaltlich und formal „anzubieten“ hat. Solchen fundamentalen Themen widmet sich der Vortrag von Prof. Roser, ausgewiesener Experte für Praktische Theologie, Seelsorge sowie die interdisziplinäre Spiritual Care.

Der Nachmittag nähert sich demselben Anliegen aus umgekehrter Richtung: Was kann die Seelsorgenden davor bewahren, selbst in eine Situation existentieller Überlastung zu

geraten? Hierzu wird Dr. Corinna Paeth zu uns sprechen: Als Klinische Psychologin ist sie Leiterin des Recollectio-Hauses in Münterschwarzach und verfügt über mehrjährige Erfahrungen mit der Begleitung der Begleitenden.



Ökumenischer Studientag der Erzdiözese Bamberg und des Evang.-luth. Kirchenkreises Bayreuth

Referenten: Prof. Dr. Traugott Roser, Praktische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster
Dr. Corinna Paeth, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin des Recollectio-Hauses Münterschwarzach

Ort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen

**Freitag, 26. Februar 2021,
9:30 bis 16:30 Uhr**

Jüdischem Leben heute begennen

Das Jüdische Museum Fürth bietet Raum für Begegnung und schlägt eine Brücke vom jüdischen Leben damals bis heute.

In Predigt, Katechese und Religionsunterricht sprechen wir in den unterschiedlichsten Zusammenhängen vom Judentum. Dabei tradieren wir neben viel Wertvollem nicht selten Missverständnisse oder sogar antijudaistische Tendenzen über Generationen hinweg.

Der Studientag will für diese Themen sensibilisieren und gewährt gleichzeitig einen spannenden Austausch:

- durch die Begegnungsmöglichkeit mit einer Lokalpolitikerin aus Nürnberg, die aktiv in der jüdischen Gemeinde (IKG Nürnberg) tätig ist,
- durch die Auseinandersetzung zur Observanz der Speise- und Reinheitsvorschriften,
- durch konkrete Anregungen für die Beschäftigung mit dem Judentum in Katechese, Religionsunterricht und Gemeinde,
- durch die aktive Einbeziehung des Museums.

In der Mittagszeit wird es in der Museumsküche die Gelegenheit geben, die Köchin bei der Zubereitung einer Mahlzeit im „koscher style“ zu unterstützen und gemeinsam zu essen.



Referenten: Diana Liberova, Stadträtin, Pädagogin, Nürnberg
Katrín Thürnagel, M.A., Museums-
pädagogin, Jüdisches Museum Fürth
Heiko Quinkler, Religionslehrer i. K.,

Kooperationspartner:

Jüdisches Museum Fürth

Ort: Jüdisches Museum Fürth

**Dienstag, 16. März 2021,
10:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Update Theologie

Auch in diesem Jahr stehen zwei spannende Themen auf dem Programm des gemeinsamen Studententages.

Thema 1:

Das moralische Fest. Weihnachten goes Hollywood.

Mit schöner Regelmäßigkeit fluten Weihnachtsfilme in der Adventszeit die Fernsehkanäle und Kinosäle. Sie alle spielen an Weihnachten, interessieren sich aber kaum für den religiösen Gehalt des Festes. Stattdessen finden sich in diesen Filmen vor allem moralische Diskurse. Das reizt, aus theologisch-ethischer Sicht eine Analyse dieser moralischen Themen vorzunehmen und Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht auszuloten.

Thema 2:

„Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?“ Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach und ihre biblischen Quellen

Die Matthäuspassion von Bach ist ein immaterielles Weltkulturerbe, ein faszinierendes Werk. Anhand einer szenischen Insze-

nierung durch Peter Sellars wird aufgezeigt, wie das Matthäus-Evangelium alttestamentliche Vorlagen aufgreift, um Jesu Passion zu deuten, wie Bach die Deutung durch das Matthäus-Evangelium vertieft und das Berliner Ensemble in seiner einmaligen Inszenierung neue Maßstäbe setzt.



In Zusammenarbeit mit der HA Schule und Religionsunterricht und dem Institut für Kath. Theologie

Referenten: Prof. Thomas Weißer,
Theologische Ethik
Prof. Klaus Bieberstein,
Alttestamentliche Wissenschaften
Professoren vom Institut für Katholische
Theologie in Bamberg
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

**Dienstag, 04. Mai 2021,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Mehr Drama, bitte! – Storytelling und Glaubenskommunikation

Kirchliche Verkündigung ist für viele Menschen fast gleichbedeutend mit Langeweile. Wenn die christliche Botschaft wirklich so großartig ist, wie kann man sie dann spannend und unterhaltsam erzählen?

Geschichten sind seit Urzeiten die wichtigste Art, Sinnstiftung und Werte zu vermitteln. Weil sie nicht durch rationale Argumente, sondern durch gelebte Erfahrung Identifikation ermöglichen, sind sie besonders wertvoll, gerade für die Kommunikation über Glaubens- und Sinnfragen.

In der Veranstaltung werden aktuelle Erzähltechniken vorgestellt und mit Blick auf verschiedene pastorale Kommunikationssituationen eingeübt. Seelsorgerinnen und Seelsorger können dadurch auf Methoden des Storytellings zurückgreifen und so Menschen eine stark erfahrungsbezogene und hochrelevante Auseinandersetzung mit ihren Lebensfragen ermöglichen.



Referent: Dr. Christian Schröder,
Pastoralreferent, Aachen

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Mittwoch, 12. Mai 2021,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freude am Beruf

Sich verankern, Ressourcen stärken,
Gleichgewicht finden

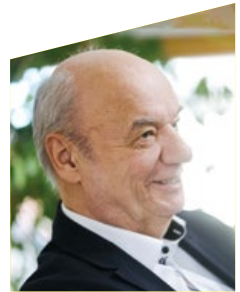
Wer einen Beruf in der Seelsorge wählt, tut dies meist aus einer besonderen Motivation heraus, die innerlich erfüllend ist und Freude schenkt. Im Lauf des Berufslebens können schmerzliche oder begrenzende Erfahrungen sowie Stress und Veränderungen im beruflichen Umfeld diese Motivation in Frage stellen.

Persönliche Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen gleichermaßen: Eine positive Grundstimmung ist sehr wichtig, um das Leben gut zu gestalten. Herausforderungen und Krisen lassen sich so leichter und nachhaltiger bewältigen. Zur positiven Grundstimmung gehört wesentlich die Freude am Beruf.

Die Fortbildung gibt Anstöße, diese wieder zu entdecken oder zu stärken.

Elemente dazu sind:

- der Blick auf die eigene Situation,
- Anregungen, um vorhandene oder neue Kraftquellen (wieder) zu entdecken und dies in eine persönliche Spiritualität zu integrieren.



Referent: Dr. Günther Leyh, Diakon,
Supervisor DGfP

Ort: Bildungshaus Obertrubach

**Dienstag, 18. Mai 2021,
10:00 Uhr, bis
Mittwoch, 19. Mai 2021,
13:00 Uhr**

Konstruktiver Umgang durch Führungskräfte mit Konflikten

Praxisorientiertes Training zum Konfliktmanagement aus Führungsperspektive

Konflikte gehören zum Leben, konstruktiver Umgang mit Konflikten ist dauernde Herausforderung in jedem menschlichen Miteinander und damit besondere Verantwortung für Führung und Leitung.

Führungskräfte können im Zusammenhang mit Konflikten in fünf Rollen gefordert sein: Beteiligter, Berater, Moderator, Entscheider und Selbstcoach (im Umgang mit inneren Konflikten).

In unserem Training wird der eigene Umgang mit diesen Rollen reflektiert. Zu jeder Rolle werden zentrale Schlüsselaspekte erarbeitet, die helfen, sich in der jeweiligen Rollenkompetenz weiter zu entwickeln.

Dazu gehören vor allem:

- Perspektivwechseltechniken
- Konfliktdiagnostik
- das Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)
- Umgang mit Übertragungen
- Führen von Konfliktgesprächen in verschiedenen Rollen

Diese methodischen Zugänge werden vermittelt und erprobt. Konkrete und individuelle Praxisfragen können eingebracht und dann gemeinsam aufgegriffen werden. Übergeordneter Bezugsrahmen ist dabei immer wieder auch der Bezug auf das Thema Führung und Leitung in den neuen pastoralen Einheiten.



Das Angebot ist in diesem Jahr ausschließlich den Leitenden Pfarrern vorbehalten.

Referent: Matthias Mantz, Dipl. Päd., MCTM (Mediation-Coaching-Training-Moderation), Eltville am Rhein

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg
Eine Abendeinheit ist vorgesehen.

**Dienstag, 08. Juni 2021,
10:00 Uhr, bis
Mittwoch, 09. Juni 2021,
17:00 Uhr**

„Dich umgibt Herrschaft am Tag deiner Macht!“ (Ps 110,3)

Ermutigung für Frauen in der Kirche

Wer bei der Kirche arbeitet, hört oft das Wort „Dienst“. Von Macht ist selten ausdrücklich die Rede. Dabei ist das Thema Macht und Ohnmacht auch in der Kirche allgegenwärtig.

Diesem Thema stellen sich Frauen und fragen nach den eigenen Spielräumen und Grenzen als hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Dabei kommen auch verschiedene Formen von Macht und Ohnmacht in den Blick. Welche Macht haben wir? Wollen wir sie wirklich? Wie können wir verantwortungsvoll mit ihr umgehen? Welche Chancen liegen darin, auch unsere Ohnmacht anzunehmen?

Gearbeitet wird mit biblischen Zeugnissen und Schätzen von der christlichen Spiritualität. Dabei spielt vor allem die Tradition von der „Unterscheidung der Geister“ eine Rolle, die verknüpft wird mit den eigenen Erfahrungen und Visionen von Macht und Ohnmacht. Wir nehmen Lust und Frust unserer Arbeit in der Kirche ins Gebet und bitten um Gottes Segen.



© Edmund Gumpert

**Eine Teilnahme ist nur für Frauen möglich.
In Kooperation mit dem Fachbereich
Frauenpastoral**

Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink,
Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger
Bischöfskonferenz

Ort: Montanahaus, Bamberg

**Donnerstag, 10. Juni 2021,
14:00 Uhr, bis
Freitag, 11. Juni 2021,
13:00 Uhr**

Katechese.Weit(er).Denken 2021 – Fokus: Firmung

Berührt – firmpastorale Inspirationen

Die Fachtagung Katechese ist seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil des pastoralen Fortbildungsprogrammes geworden. Der Schwerpunkt 2021 wird auf der Auseinandersetzung mit dem Sakrament der Firmung liegen. Pastorale, dogmatische und liturgische Perspektiven werden beleuchtet, die Zielgruppe der Jugendlichen in der heutigen Zeit in den Blick genommen. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung bietet der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen bayerischen Bistümern immer wieder neue Anregungen für die eigene katechetische Praxis. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Fachbereichen für Gemeindekatechese und Glaubenskommunikation der bayerischen (Erz-)Diözesen Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Passau, Regensburg und Würzburg statt und wird veranstaltet durch die Fort- und Weiterbildung Freising.



Referenten: Prof. em. Dr. Ottmar Fuchs,
Praktische Theologie
Andrea Glodek, Dipl. Theol., Grundsatz-
referentin im Erzb. Jugendamt München
Leitung für das Erzbistum Bamberg:
Thomas Höhn, PR, Referent für
Gemeindekatechese
Ort: Pallotti Haus, Freising

Mittwoch, 16. Juni 2021,
10:00 Uhr, bis
Donnerstag, 17. Juni 2021,
16:00 Uhr

Macht und Ohnmacht in der Seelsorge

Umgang mit asymmetrischen Verhältnissen

Wenn sich Menschen in kritischen Lebenssituationen, sei es in Krankheit, Tod und Trauer, in Konflikten oder als Zweifelnde an Seelsorgerinnen und Seelsorger wenden, sind sie besonders verletzlich und sensibel. Sie begeben sich damit in ungleiche Beziehungen, asymmetrische Verhältnisse.

Geistliche Begleitung und seelsorgerliche Gespräche eröffnen die Möglichkeit, einem Menschen wirklich nahe zu kommen. Die Seelsorgenden müssen in der Lage sein, mit ihren eigenen Gefühlen und Sehnsüchten und denen der Ratsuchenden angemessen umzugehen. Dabei entstehen Beziehungen und entwickeln sich Kommunikationsprozesse in all ihren Facetten. Diese Dynamik für die Begleitung und Beratung fruchtbar zu machen, benötigt fachliche und persönliche Kompetenzen. Dazu gehört, Intensität und Intimität zuzulassen, zugleich aber auch die nötige innere und äußere Distanz zu wahren.

Es braucht einen reifen Umgang und stete

Selbstreflexion, um sich mit den verschiedenen Dynamiken von Macht und Ohnmacht, Nähe und Distanz, Glaube und Zweifel auseinanderzusetzen. Das fördert auch eine größere Sensibilisierung für geistlichen Missbrauch.

Fachliche Impulse, Gespräche, Selbstreflexion und ‚spielerische‘ Elemente unterstützen uns in dieser Auseinandersetzung.



In Zusammenarbeit mit der DiAG Klinikseelsorge Bamberg

Referenten: Christine Pöllmann, PR,
Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin
(DGFP/KSA), Bewegungs- und
Tanztherapeutin (DGT; cand.)

Dr. theol. Wunibald Müller, Psychotherapeut
Ort: Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen

**Montag, 21. Juni 2021,
10:00 Uhr, bis
Dienstag, 22. Juni 2021,
17:00 Uhr**

Sozialraumorientierung – Rettungsanker für die Pastoral?

Mit der Vokabel der Sozialraumorientierung verbinden sich für manche verheißungsvolle Klänge, die von veränderten Haltungen in der caritativen und seelsorgerlichen Arbeit und von Allzweckmitteln für prozessorientierte und partizipative Methoden künden. Voller Eifer werden Projekte angelegt und durchgeführt und ... dann?

Die Diskussionen und Reflexionen der vergangenen Jahre haben immer wieder die Kluft zwischen den Erkenntnissen in der Theorie und der konkreten Praxis im je eigenen Arbeitsbereich deutlich werden lassen. Ausgehend von diesen Erfahrungen werden bei der diesjährigen Veranstaltung good-practice-Beispiele vorgestellt.

Speziell werden die Gelingens-Faktoren in den Mittelpunkt gerückt, die ein Projekt – über eine Erstfinanzierung hinaus – nachhaltig wirksam werden lassen. Aus praktischer und wissenschaftlicher Perspektive werden die Wirkfaktoren analysiert und eingeordnet, um sie schließlich auch in der eigenen Praxis zur Anwendung bringen zu können.

Das Seminar findet statt in Zusammenarbeit mit der Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes, den Diözesen Aachen, Bamberg, Freiburg, der Katholischen Hochschule NRW, Standort Aachen, sowie dem TPI Mainz und dem Caritasverband Hofheim/Taunus.



Referenten: Prof. Dr. Herbert Schubert, Direktor des Instituts für angewandtes Management u. Organisation in der Sozialen Arbeit, Köln

JProf. Dr. Teresa Schweighofer, Institut Katholische Theologie, Humboldt-Universität Berlin

Verantwortliche für die Gesamtreihe:

Dr. Kristina Kieslinger, Dozentin an der Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg

Ort: Exerzitienhaus St. Josef, Hofheim am Taunus

**Montag, 28. Juni 2021, bis
Donnerstag, 01. Juli 2021**

Wie kann in größer werdenden pastoralen Räumen Kinder- und Jugendarbeit gelingen?

Inspirationen und Impulse

Wie kann in größer werdenden pastoralen Räumen Kinder- und Jugendpastoral gelingen? Dazu braucht es zwei Dinge: einen realistischen Blick auf die Gegebenheiten vor Ort, aber auch die Vision, wie unter veränderten Rahmenbedingungen Jugendarbeit als integraler Bestandteil kirchlichen Handelns aufblühen kann.

Konkret: Wichtig bleibt der Blick auf die Jugend heute und ihre Bedürfnisse nach Beziehung und Vernetzung, Orientierung und Begleitung, Partizipation und Mitgestaltung. Zu berücksichtigen ist aber auch der jeweilige Sozialraum mit seinen Rahmenbedingungen, die ebenfalls bestimmen, was dort möglich und notwendig ist.

Im Rahmen der Fortbildungstagung lassen wir uns inspirieren von den Erfahrungen an anderen Orten mit Projekten in der Jugendarbeit und von Neuaufbrüchen, die das junge Gesicht von Kirche vor Ort zeigen. Wir lernen Instrumente des Innovationsmanagements kennen, die Mut zum Experimentieren und

Lust auf neue, andere Formen von Kirche, Gemeinde und Jugendarbeit machen wollen. Die Vorstellung von Praxisprojekten werden theoretische und methodische Impulse ergänzen, damit ein fruchtbarer Dialog zwischen den Professionen möglich wird.



In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Jugendamt Bamberg

Referent: Prof. Dr. Patrik C. Höring,
Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin,
Referent in der Abt. Jugendseelsorge,
Erzbistum Köln

Ort: Bildungshaus
Obertrubach

**Dienstag, 13. Juli 2021,
10:00 Uhr, bis
Mittwoch, 14. Juli 2021,
16:00 Uhr**

Wanderexerzitien – Schloss Hersberg

Auf den Spuren Vinzenz Pallottis geht es durch die herrliche Landschaft am Ufer des Bodensees. Gemeinsames Gebet, Meditation, Impulse und tägliche Wanderungen prägen die Tage, in denen Geist und Körper sich erholen und eigene Zweifel und Sorgen zurücktreten sollen.



Exerzitienbegleiter: Georg Kaiser, PR

Ort: St. Josef, Pallottiner,
Schloss Hersberg, Bodensee

Teilnehmerbeitrag: wird noch
bekannt gegeben

Maximale TN-Zahl: 11 Personen

Samstag, 04. September 2021, bis
Mittwoch, 08. September 2021

Bergexerzitien

Vier Tage geht es wandernd in die Berge. Spirituelle Impulse auf dem Weg, der Austausch in der Gruppe, eine einfache Unterkunft u.v.m. sollen Kraftquelle für jede und jeden sein.



Exerzitienbegleiter: Martin Plentinger, PR

Norbert Oppel, PR

Ort: Filzmoos Alm

Teilnehmerbeitrag: wird noch
bekannt gegeben

Maximale TN-Zahl: 10 Personen

Montag, 06. September 2021, bis
Donnerstag, 09. September 2021



Veranstaltungen
für Berufsgruppen
und Teams

Bilanztreffen

Bis Sommer/Herbst 2022 erarbeiten die Pastoralteams unter Berücksichtigung der Ideen und Ergebnisse aus den beteiligten Gruppen in den drei Schritten SEHEN – URTEILEN – HANDELN ein lokales Pastoral-konzept.

In diesem Sinne geht es in der ersten Phase primär darum, den je eigenen pastoralen Raum in den Blick zu nehmen. Im nächsten Schritt gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse im Lichte des Evangeliums zu deuten, die Herausforderungen zu benennen und Optionen zu formulieren, um dann in der dritten Phase konkret Handlungsschritte zu gehen, Maßnahmen zu ergreifen, Projekte und Aktionen durchzuführen.

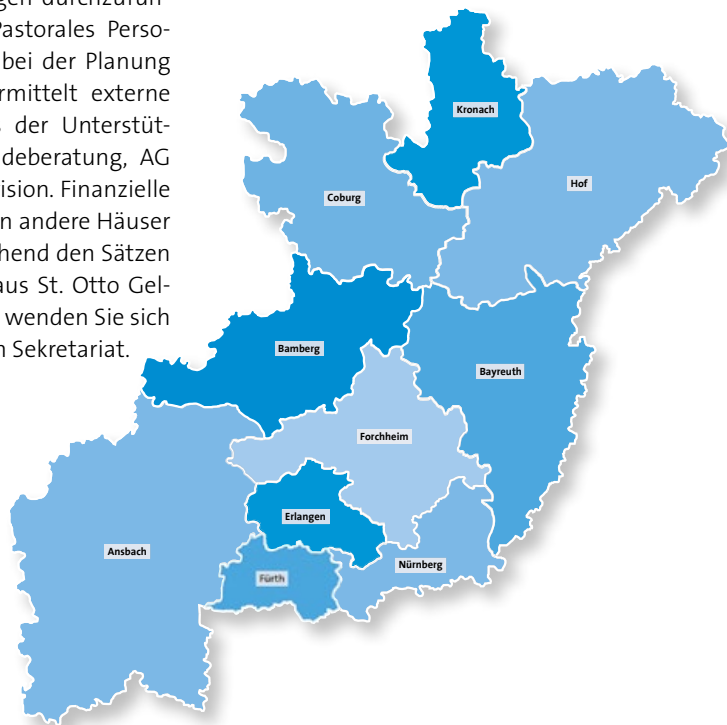
Auf diesem Weg sind die Pastoralteams zu mindestens zwei verbindlichen „Bilanztreffen“ eingeladen, um (idealerweise jeweils nach den einzelnen Schritten) auf das bislang erarbeitete Konzept zu schauen sowie die Zusammenarbeit im Pastoralteam zu reflektieren. Sie können dabei unterschiedliche Termine wie auch unterschiedliche Formate (mit und ohne Übernachtung) wählen und werden dabei von einem Moderator

bzw. einer Moderatorin begleitet.

Zum Abschluss eines jeden Bilanztreffens klinkt sich die Steuerungsgruppe Pastorale Neuausrichtung ein. Diese Rückbindung ist wichtig, damit der Prozess seitens des Bistums gut begleitet werden kann. Um die passende Unterstützung geben zu können, wird die Steuerungsgruppe immer wieder aufmerksam hinhören und im direkten Kontakt erfahren, wo die Teams jeweils stehen und welche nächsten Schritte sie planen.

Pastoralteamklausuren

Jedem Team steht es offen, neben diesen für alle Pastoralteams verbindlichen Bilanztreffen, einen oder mehrere Klausurtag für andere Themen und Anliegen durchzuführen. Die Hauptabteilung Pastorales Personal unterstützt die Teams bei der Planung und Organisation und vermittelt externe Begleitung aus dem Kreis der Unterstützungssysteme AG Gemeindeberatung, AG Moderation und AG Supervision. Finanzielle Unterstützung wird – sofern andere Häuser genutzt werden – entsprechend den Sätzen gewährt, die im Bistumshaus St. Otto Geltung haben. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Engelbert Rauh oder sein Sekretariat.



Ottotag für Priester und Diakone

Aufgrund der aktuellen Situation wird es dieses Jahr keinen Ottotag geben.

Nächster Termin:

Montag, 27. September 2021

Berufsverbandstreffen biSS-Tag für Gemeindereferentinnen, -referenten, -assistentinnen, -assistenten

Aufgrund der aktuellen Situation wird es dieses Jahr keinen biSS-Tag geben.

Gaudium et spes-Tag – für Pastoralreferentinnen, -referenten, -assistentinnen und -assistenten

Thema: Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten. Für eine neue Vision von Christsein



© Stefan Weigand

Referent: Burkhard Hose, Studentenpfarrer, KHG Würzburg

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

Zeit: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Montag, 07. Dezember 2020

Tag der pastoralen Dienste

Thema: Der Bildungsauftrag der Kirche –
Die Vermittlung von Werten und Tugenden

Referent: Prof. Dr. Ralph Bergold, Direktor
des Katholisch-Sozialen-Instituts (KSI),
Siegburg



Es erfolgt eine separate Einladung.

Ort: Klemens-Fink-Zentrum, Bamberg
Zeit: 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag, 15. Juni 2021

Konferenz der Leitenden Pfarrer

Seit der Ernennung der neuen Leitenden Pfarrer zum 1. September 2019 treffen sich diese zu einer regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Konferenz mit der Bistumsleitung und Mitgliedern der Ordinariatskonferenz.

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg
Zeit: jeweils Montag, 17:00 Uhr, bis
Dienstag, 17:00 Uhr

Die Termine für das Dienstjahr 2020/21 sind wie folgt:

30. November und 01. Dezember 2020
01. und 02. Februar 2021



Spirituelle Angebote

Priestereinkehrtag

Leitung: Michael Dotzauer, Spiritual,
Priesterseminar Bamberg

Termin: Die Termine entnehmen Sie bitte
dem Amtsblatt.

Ort: Priesterseminar, Bamberg

Anmeldung: Sekretariat Priesterseminar,
Sieglinde Friedmann, Tel. 0951 / 8681-151

Priesterjubiläumsexerzitien

Thema: noch offen

Exerzitienbegleiter: lag bei Drucklegung
noch nicht fest

Ort: Diözesanhaus, Vierzehnheiligen

Montag, 05. Juli 2021, bis

Freitag, 09. Juli 2021

Planen Sie Ihre Exerzitien individuell

Als Seelsorger für die pastoralen Dienste ist P. Claus Bayer vom Säkularinstitut Notre Dame de Vie ansprechbar sowohl für Einzel-exerzitien als auch für Gruppen, die miteinander Exerzitien/Besinnungstage halten wollen. Für die Planung ist P. Claus Bayer erreichbar unter folgender Telefonnummer: 09135 / 729111.

Weitere Informationen zu individuellen Exerzitien

Ausgewählte Exerzitienangebote werden
regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht.

Ein breites Angebot an Filmexerzitien, Sport-exerzitien, Wanderexerzitien, Straßenexerzitien, Online-Exerzitien findet sich im Internet. Die Angebote des Referats Spiritualität stehen ab Seite 41. Aufgrund dieser vielfältigen Informationen können Sie je nach Interesse und Bedarf eine für Sie passende Entscheidung treffen.

Referat Spiritualität

Verantwortlich:

Domkapitular Dr. Markus Kohmann
 Susanne Grimmer, Pastoralreferentin
 Jakobsplatz 9
 96049 Bamberg
 Tel. 0951 / 502-2130
spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de
www.spiritualitaet-bamberg.de

Kurzexerzitien: „Stille und Stadt“

Gestaltung: geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Schweigen, Gemeinschaftselemente, „Geistliche Spurensuche mitten in der Stadt“, Eucharistiefeier, Möglichkeit zum geistlichen Begleitgespräch

Leitung: Susanne Grimmer, PR
 Georg Paszek, Diakon

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

**Freitag, 23. Oktober 2020, 15:00 Uhr, bis
 Sonntag, 25. Oktober 2020, 13:30 Uhr**

Oasentage

in Kooperation mit der Kommunität Christusbruderschaft für Pfarrer und Pfarrerninnen, Priester, Diakone und Hauptamtliche im pastoralen Dienst. In ökumenischer Gemeinschaft ist Zeit für Entspannung, Begegnung, Stille, Gebet, Meditation des Evangeliums sowie theologische Reflexion.

Leitung: Pfarrer Günther Förster,
 Pfarrerin Sr. Anna-Maria a. d. Wiesche,
 PR Susanne Grimmer

Ort: Gästehaus Christusbruderschaft, Selbitz

**Termin: Montag, 01. März 2021, 11:00 Uhr,
 bis Dienstag, 02. März 2021, 11:00 Uhr**

Internetexerzitien in der Fastenzeit

www.oekumenische-alltagsexerzitien.de

Frauenexerzitien à la carte

in Kooperation mit dem Fachbereich Frauen-pastoral

Einzelexerzitien: Termine und Dauer nach Absprache

Leitung: Susanne Grimmer, PR

Ort: Montanahaus, Bamberg

Auszeit für Männer nach Maß

Einzelexerzitien: Termine und Dauer nach Absprache

Leitung: Georg Paszek, Diakon

Ort: Montanahaus, Bamberg

Projekt – Mystik im Gespräch

Leitung: Claudio Ettl, Susanne Grimmer, Dr. Georg Beirer, Johannes Schleicher

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Samstagnachmittag, 17. April 2021

Pilgern – unterWEGs sein

Ein Tag auf dem Jakobsweg bei Nürnberg

Leitung: Michaela Knosalla-Dunker, Karin Tröster

Samstag, 15. Mai 2021, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

Leitung: Susanne Grimmer, PR
Dr. Markus Kohmann, Domkapitular

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg
jeweils 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Termine zur Auswahl: im Advent:
Samstag, 05. Dezember 2020, oder
Mittwoch, 09. Dezember 2020
in der Fastenzeit:

Mittwoch, 10. März 2021, oder
Samstag, 20. März 2021

in Kooperation mit dem
Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

A person with long, curly reddish-brown hair is captured mid-jump, seen from behind. They are wearing a light green t-shirt, dark jeans, and black sneakers. Their arms are outstretched, and their legs are bent in a dynamic jumping pose. The background is a bright, cloudy sky. In the bottom left corner, there is a patch of tall grass. A large green geometric pattern, composed of various shades of green triangles, covers the bottom right portion of the image, serving as a background for the title text.

Ausbildungs- veranstaltungen

Ausbildungsveranstaltungen für Kapläne

Verantwortlich:

Subregens Stefan Fleischmann
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0931 / 3047152 und 0951 / 8681-102
E-Mail:
stefan.fleischmann@erzbistum-bamberg.de

Für die religionspädagogische Ausbildung:

Birgit Albert, Schulrätin i. K.
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0151-12174367
E-Mail:
birgit.albert@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Sieglinde Friedmann
Tel. 0951 / 8681-151
E-Mail:
sieglinde.friedmann@erzbistum-bamberg.de

Für die Ausbildung der Kapläne gibt es ein
eigenes Ausbildungsprogramm.



Ausbildung für Priester aus nicht deutschsprachigen Ländern

Verantwortlich:

Regens Ewald Sauer
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 8681-101
E-Mail:
ewald.sauer@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Sieglinde Friedmann
Tel. 0951 / 8681-151
E-Mail:
sieglinde.friedmann@erzbistum-bamberg.de

Für die Ausbildung
der Priester aus
nicht deutsch-
sprachigen
Ländern gibt es
ein eigenes Ausbil-
dungsprogramm.



Ausbildung zum Ständigen Diakon

Verantwortlich:

Diakon Michael Schofer
Leiter der Arbeitsstelle Diakonat
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 502-2204
E-Mail:
michael.schofer@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Monika Goller
Tel. 0951 / 502-2205
E-Mail:
monika.goller@erzbistum-bamberg.de

Für die Ausbildung
zum Ständigen
Diakon gibt es
eine Kooperati-
onsvereinbarung
mit dem Bistum
Würzburg und ein
eigenes vierjähri-
ges Ausbildungs-
programm.



Ausbildung von Gemeindeassistentinnen und Gemeindeassistenten

Verantwortlich:

Barbara Seiller,
Leiterin der Ausbildung Gemeindeassistenten
innen und Gemeindeassistenten
und RL i. K. PLUS
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 502-2213
E-Mail:
barbara.seiller@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Brigitte Karl
Tel. 0951 / 502-2212
E-Mail:
brigitte.karl@erzbistum-bamberg.de

Für die Ausbildung
von Gemeindeas-
sistentinnen und
Gemeindeassisten-
ten gibt es ein
eigenes Ausbil-
dungsprogramm.



Ausbildung von Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten

Verantwortlich:

Valentin Weller
Leiter der Ausbildung Pastoralassistentinnen
und Pastoralassistenten
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 502-2214
E-Mail:
valentin.weller@erzbistum-bamberg.de
ausbildung.pa@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Pia Raab
Tel. 0951 / 502-2215
E-Mail:
pia.raab@erzbistum-bamberg.de

Für die Ausbildung
von Pastoralas-
sistentinnen und
Pastoralassisten-
ten gibt es ein
eigenes Ausbil-
dungsprogramm.





Unterstützungs- systeme

Supervision

Anfragen und Beratung:

Andrea Hengstermann,

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail:

supervision@erzbistum-bamberg.de

www.supervision.erzbistum-bamberg.de



Moderation

Anfragen und Beratung:

Andrea Hengstermann,

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail:

andrea.hengstermann@erzbistum-bamberg.de

www.moderation.erzbistum-bamberg.de



Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Anfragen und Beratung: Magdalene Oppelt,

Tel. 09543 / 418721

E-Mail:

gemeindeberatung@erzbistum-bamberg.de

www.gemeindeberatung.erzbistum-bamberg.de



Zu allen Unterstützungssystemen können Sie Informationen auf den einzelnen Homepages einsehen, Flyer anfordern oder direkt mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Grundkurs Gemeindlichen Glaubens

Anfragen und Beratung:

Andrea Hengstermann,

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail:

andrea.hengstermann@erzbistum-bamberg.de



Veranstaltungen anderer Träger

Veranstaltungen anderer Träger gelten als externe Fortbildungen gemäß der geltenden Fortbildungsordnung. Eine Teilnahme bedarf der Genehmigung seitens der HA Pastorales Personal, Fort- und Weiterbildung.

Fortbildungsprogramm Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht

Verantwortlich für die Abteilung
Fortbildung der HA Schule und RU:
Heike Kellner-Rauch, Schulrätin i. K.
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.schulreferat.erzbistum-bamberg.de

Jahresprogramm des Fachbereiches Gemeindekatechese

(Erzbischöfliches Ordinariat,
Hauptabteilung Seelsorge)
Thomas Höhn, Referent für
Gemeindekatechese
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.gemeindekatechese.erzbistum-bamberg.de

Programm des Fachbereiches Frauenpastoral

(Erzbischöfliches Ordinariat,
Hauptabteilung Seelsorge)
Susanne Grimmer und
Anne-Kathrin Eisenbarth-Goletz,
Referentinnen für Frauenpastoral
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Nähere Infos unter:
www.frauen-erzbistum-bamberg.de
www.kunigunde-bamberg.de

Fort- und Weiterbildung Freising, Erzbischöfliches Ordinariat München

Nähere Infos unter:
www.fwb-freising.de
www.dombergcampus.de

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Institut für Katholische Theologie
96045 Bamberg
Update Theologie, Theologisches Forum
Nähere Infos unter:
www.uni-bamberg.de/ktheo

Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP)

Die Gesellschaft bietet die Möglichkeit zur
berufsbegleitenden Fort- und Weiterbil-
dung in Pastoralpsychologie. Nähere Infos
zur Gesellschaft unter:
www.pastoralpsychologie.de
Ansprechpartner/in in der Erzdiözese:
Ursula Zeh
(ursula.zeh@erzbistum-bamberg.de)
Dr. Günther Leyh, Supervisor DGfP
(guenther.leyh@t-online.de)



Informationen
und Anmeldung

Regelungen – FAQ

Was ist eine Fortbildung?

Der Begriff umfasst spirituelle Maßnahmen, theologische, persönlichkeitsorientierte und pastoralpraktische Angebote.

Wie viele Fortbildungstage stehen mir zu?

Priestern und Diakonen stehen zehn Tage zu. Bei Gemeindereferentinnen und Pastoralreferentinnen sowie Gemeindereferenten und Pastoralreferenten hängt es von der Wochenarbeitszeit ab: bei einer Fünf-Tage-Woche werden zehn Tage, bei einer Sechs-Tage-Woche zwölf Tage gewährt.

Was sind interne Fortbildungen?

Alle Fortbildungen, die in diesem Heft unter der Rubrik „Fortbildungsangebote“ stehen.

Was sind externe Fortbildungen?

Alle Fortbildungen, Studientage etc., die nicht zu den internen Fortbildungen gehören.

Wie viele Tage kann ich für externe Fortbildungen nehmen?

Es sind für alle Berufsgruppen fünf externe Tage möglich, wobei der An- und Abreisetag in der Regel als ein Tag gerechnet werden.

Wie werden Exerzitien gerechnet?

Exerzitien werden wie Fortbildungen behandelt. Es werden für externe Exerzitien maximal fünf Tage auf das Fortbildungskontingent angerechnet.

Was ist, wenn ich mein Kontingent überschreite?

In Absprache mit der Leitung Fort- und Weiterbildung können einzelne Tage im Vorgriff auf das nächste Dienstjahr genommen werden.

Kann ich nicht in Anspruch genommene Fortbildungstage mit in das nächste Jahr nehmen?

Eine solche Übertragung ist nicht möglich.

Was muss ich bei externen Fortbildungen beachten?

Ein Antrag auf Genehmigung mit beiliegender Ausschreibung muss der Leitung Fort- und Weiterbildung mindestens vier Wochen

vor Beginn der Veranstaltung vorliegen. Sie erhalten eine Bestätigung nebst einem Abrechnungsformular. Die Erstattungen bzw. Zuschüsse werden nach Vorlage von Originalbelegen überwiesen.

Muss ich an Fortbildungen teilnehmen?

Sind Fortbildungen als „verpflichtend“ ausgewiesen, dann besteht eine Verpflichtung. Nach der Fortbildungsordnung ist jede und jeder grundsätzlich angehalten, in jedem dritten Jahr eine theologische und eine pastoral-praktische Fortbildungsveranstaltung von mindestens drei zusammenhängenden Tagen zu besuchen. Ebenso soll in jedem dritten Jahr an einer Fortbildung mit explizit spiritueller Themenstellung teilgenommen werden.

Wie weiß ich, ob ich einen Platz in der Fortbildung bekommen habe?

In der Regel gibt es nach Eingang der Anmeldung keine Bestätigung, sondern etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung eine Erinnerung mit einer Teilnehmendenliste, damit gegebenenfalls Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Sollten die vorhandenen freien Plätze einer Veranstaltung ausgebucht sein, dann erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Nachricht und werden gefragt, ob Sie einen Wartelistenplatz erhalten möchten.

Mit wem muss ich meine Fortbildungen besprechen?

In jedem Fall ist es wichtig, mit dem Dienst-vorgesetzten die Anmeldung zur Fortbildung zu besprechen.

Sollte durch die Veranstaltung der Schuldienst betroffen sein, so ist in der Regel für eine Vertretung aus dem Pastoralteam zu sorgen und die Schule vor Ort zu informieren.

Die gesamte Fortbildungsordnung finden

Sie auf unserer Homepage:

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de/fortbildungen



Anmeldung

Die Anmeldung zu den internen Fortbildungsveranstaltungen können Sie wie folgt an uns leiten:

Online-Anmeldung

Sie können die einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage auswählen und sich direkt anmelden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich die dienstliche E-Mail-Adresse.

Mehrfach-Anmeldung

Wenn Sie sich für mehrere interne Fortbildungen anmelden möchten, nutzen Sie die pdf-Liste unter der unten angegebenen Webadresse. Sie können diese per Hand ausfüllen und an uns senden, oder direkt am PC bearbeiten und per E-Mail an uns zurücksenden.

Vergessen Sie bitte nicht, die jeweilige Fortbildung mit Ihrem Dienstvorgesetzten zu besprechen.

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de/fortbildungen/liste-all-erfortbildungen



Veranstaltungsorte

Bistumshaus St. Otto Bamberg

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Tel. 0951 / 86810

www.bistumshaus-bamberg.de



Bildungshäuser der Erzdiözese Bamberg in Vierzeihenheiligen

Vierzeihenheiligen 9

96231 Bad Staffelstein

Tel. 09573 / 9260

www.bildungshaeuser-vierzeihenheiligen.de



Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte Obertrubach

Pfarrer-Grieb-Weg 25

91286 Obertrubach

Tel. 09245 / 98210

www.bildungshaus-obertrubach.de



Tagungshaus Caritas-Pirckheimer-Haus (cph)

Königstr. 64

90402 Nürnberg

Tel. 0911 / 23460

www.cph-nuernberg.org



Montanahaus Bamberg

Am Friedrichsbrunnen 7a
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 955250
www.montanahaus-bamberg.de

Haus Klara

Kloster Oberzell 2
97299 Zell am Main
Tel. 0931 / 4601-251
www.oberzell.de

Pallotti Haus – Bildungs- und Gästehaus der Pallottiner

Pallottinerstraße 2
85354 Freising
Tel. 08161 / 96890
www.pallottiner-freising.de

Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung (Exerzitienhaus)

Kreuzweg 23
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 99040
www.exerzitienhaus-hofheim.de

Jüdisches Museum Franken

Königstr. 89
90762 Fürth
Tel. 0911 / 9509880
www.juedisches-museum.org

Burg Feuerstein

Feuerstein 2
96320 Ebermannstadt
www.burg-feuerstein.de

KHG Nürnberg

Königstraße 64
90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 2346171
www.khg-nuernberg.de

Exerzitienhaus Himmelsporten

Mainastr. 42
97082 Würzburg
Tel. 0931 / 38668000
www.himmelsporten.net

Klemens-Fink-Zentrum

Babenbergerring 1
96049 Bamberg

Gemeindehaus St. Josef/Hain

Balthasar-Neumann-Straße 14
96047 Bamberg

Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin

Obere Klinge 2
96450 Coburg



Impressum

Fortbildungsprogramm für alle pastoralen Dienste 2020/2021

Herausgeber:

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

Verantwortliche Redakteurin: Andrea Hengstermann

Redaktionsadresse: Erzbischöfliches Ordinariat

Hauptabteilung Pastorales Personal – Fort- und Weiterbildung

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Tel. 0951 / 502-2211 oder -2212

Fax: 0951 / 502-2209

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de

Sekretariat:

Hildegard Hümmer und Brigitte Karl

Tel. 0951 / 502-2212

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Fotos: Clemens Grünbeck, Lichtenfels

Pressestelle Erzbistum Bamberg

Layout: srgmedia, bamberg

www.pastorales-personal.erzbistum-bamberg.de



Herausgeber

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

Fort- und Weiterbildung Pastorales Personal

Andrea Hengstermann

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Tel. 0951 / 502-2211

E-Mail: fortundweiterbildung@erzbistum-bamberg.de